

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

Nr. 82. Montag, den 22. März 1824. 1824.

## Nichtigkeit aller irdischen Hoheit.

Der in der Geschichte überhaupt, besonders aber in der deutschen, so berühmte Kaiser Carl V. brachte nach einer langen und fast ununterbrochen unruhigen Regierung, den wahrscheinlich schon nach Endigung des schmalkaldischen Krieges, wo ihn sein Glückstern zu verlassen schien, gefassten Entschluß, nicht nur die Regierung über seine Erbstaaten, die spanische Monarchie, westindischen Besitzungen u. niederzulegen, sondern auch die kaiserliche Würde zu resigniren, endlich im Jahre 1556 zur Ausführung, um den Rest seines übrigen Lebens in dem Hieronymitenkloster Juste oder St. Juste, unweit Plasencia in Estremadura, zuzubringen, eine Handlung, die ohnstreitig die seltsamste unter allen seinen übrigen war, und die man am allerwenigsten erwartet hätte. Sobald er den Glanz und die Pracht des Hofes verlassen hatte, verließen diese auch ihn. Er, der gewohnt war, beständig von den vornehmsten Ministern und Kriegsbedienten umgeben zu seyn, dem man nicht genug schmeicheln, nicht Ehre genug geben konnte, und der eine Menge Personen zu seiner Bedienung hatte,

fand gleich bei seiner Ankunft in Spanien seine Antichambre ganz leer, in seinem Wohnzimmer traf er nur einen alten Officier zu seiner Bedienung an. Noch an demselben Abend unterredete er sich mit seinem gelehrten Vicekanzler D. Seld, über die wichtigsten religiösen und politischen Angelegenheiten; diese Unterredung dauerte bis tief in die Nacht, und Seld erinnerte endlich den Kaiser selbst, daß es Zeit sey, sich zur Ruhe zu begeben. Als jener das kaiserliche Zimmer verließ, mußten sich Se. Majestät \*) bequemen, selbst das Licht zu nehmen, und dem Vicekanzler die Treppe herunter zu leuchten, weil der alte Officier, dem die Unterredung zu lange gedauert, schlafen gegangen, und sonst Niemand mehr zum Dienste des Kaisers angestellt war. M. B.

\*) Kaiser Carl der V. war der erste Monarch, der den Titel Majestät annahm, und zwar gleich nach erhaltener Nachricht von seiner Wahl zum deutschen Kaiser. Vorher hatten sich alle Monarchen von Europa, mit dem Titel: Er. Gnaden oder Er. Hoheit begnügen lassen. Nach ihm haben nicht nur die deutschen Kaiser, sondern auch überhaupt alle gekrönte Häupter in Europa nach und nach sein Beispiel befolgt, und sich Majestät nennen lassen.

Um den Wunsch so vieler hiesigen und auswärtigen Verehrer unseres verewigten H a u b o l d s zu erfüllen, wird das morgende Tageblatt eine umständliche Beschreibung der bei seinem Begräbniß statt gefundenen Solennität enthalten. D. Red.